familylife KIDS

Eltern stark machen

EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Ich war kurz vor meiner Jüngsten aufgestanden und hatte in Ruhe eine erste Tasse Tee getrunken. Der Rest des Vormittags war Alltag. Wir frühstückten gemeinsam, der Kater wurde gefüttert und sowohl Spülmaschine als auch Waschmaschine wurden gefüllt. Dann kurz unter die Dusche und der übliche Rundgang durch das Haus.

Noch vor neun Uhr hatte das Telefon bereits zum dritten Mal geklingelt. Das Gespräch mit der Krankenkasse dauerte länger. Wenn ein Kind erwachsen wird, beeinflusst das die Prämienhöhe. Während wir über Zusatzversicherungen diskutierten und Therapiekosten abwogen, trudelte ein Freund unserer Jüngsten ein. Kurz darauf hupte der »Milchexpress« vor der Haustüre, bei dem ich unseren Bedarf an Milch, Gemüse, und Eiern decke. Ich wurde etwas kurzatmig, für die Dame am Telefon war es aber kein Problem: »Legen Sie einfach den Hörer hin, ich bearbeite in dieser Zeit Ihre Policen.« Wenig später waren Einkauf und Telefonat geschafft.

Zeit für eine Tasse Kaffee, so der Plan. Diesen Augenblick nutzte der Kater, um ein Eichhörnchen aus dem Wald nach Hause zu bringen. Natürlich tot. Große Aufregung bei den Kindern. Nun war es vorbei mit dem ruhigen Spielen. Ich versorgte die Kinder mit einem Imbiss und schlug ihnen vor, draußen weiterzuspielen. Derweil hängte ich eine Ladung Wäsche auf. Und weil mir das tote Eichhörnchen nicht aus dem Sinn ging, versorgte ich meine Jüngste und ihren Freund mit kleinen Gartenschaufeln und bat sie, das Tierchen im Wald zu begraben… Der Kaffee wurde kalt.

Das ist mein Alltag. Der halbe Tag ist schon vergangen und ich habe ich den Eindruck, nicht viel auf die Reihe gekriegt zu haben. Mein Inneres wünscht sich Struktur und ich mag es, viele Punkte auf meiner To-do-Liste abzuhaken. Was mache ich aber mit Tagen wie diesem? Sie aus einer ganz anderen Perspektive betrachten.

Zum Beispiel kann ich mir die Frage stellen: «Was braucht mein Kind?» Das ist natürlich je nach Kind und Alter unterschiedlich. Aber es gibt Dinge, die Kinder immer brauchen. Eine mögliche Antwort sind diese Dinge: **Liebe, Geschichten, Aufgaben, Spaß, Familie, Worte.** Liebe, um dem Kind ein Gespür für seinen Wert zu geben. Geschichten, um ihm eine größere Perspektive zu geben. Aufgaben, um ihm Bedeutung zu geben. Spaß, um ihm Gemeinschaft zu geben. Familie, um ihm Zugehörigkeit zu geben. Und Worte, um ihm Orientierung zu geben.

Ich stelle mir nicht mehr die Frage: »War dies ein erfolgreicher Tag, weil ich viele Dinge erledigt habe?« Sondern ob ich meine Kinder mit den meisten der oben genannten Dinge versorgt habe. Für diesen Tag jedenfalls fiel mein Fazit ganz gut aus.

Von Alexandra Kämpf,
Mitarbeiterin FAMILYLIFE, verheiratet mit Richard. Gemeinsam haben sie drei Töchter im Alter von 7 bis 18 Jahren. Mit Homeoffice und -schooling hat sie Neuland betreten.

NEXT LEVEL

FÜR DEINE FAMILIE:
Liebe, Geschichten, Aufgaben, Spaß, Familie und Worte: Was fällt dir leicht? Freue dich darüber! Welcher Punkt geht in deinem Alltag schnell unter? Finde in den nächsten Tagen eine konkrete Möglichkeit, um deine Kinder damit zu versorgen.